



Fraktionsantrag - öffentlich - FB 2 Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	Vorlage-Nr: VO/2019/991 Datum: 12.06.2019 Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin Bearbeiter/in: Campos Sorroche, Mandy	
Verwendung klima- und umweltfreundlicher Materialien sowie Niedrig-Energie-Standard bei Bau- und Umbau kreiseigener Gebäude - Antrag der SPD-Fraktion		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.06.2019	Umwelt- und Bauausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
entfällt

2. Sachverhalt:
Der Sachverhalt ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Fraktionsantrag.

Anlage/n:



Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 202 360
spd-fraktion@gmx.de

Rendsburg, 11.06.2019

An den
Kreis Rendsburg-Eckernförde
FB Zentrale Dienste
Frau Campos-Sorroche o.V.i.A.
per mail
UBA-Sitzung am 27.06.2019
Sehr geehrte Frau Campos-Sorroche,

zur Sitzung des Umwelt- und Bauausschuss am 27.Juni 2019 beantragen wir einen neuen Tagesordnungspunkt
Verwendung klima- und umweltfreundlicher Materialien sowie mindestens Niedrig-Energie-Standard bei Bau- und Umbau kreiseigener Gebäude

und stellen hierzu nachfolgenden Antrag.

Der Umwelt- und Bauausschuss möge beschliessen:

Der Umwelt- und Bauausschuss bittet die Verwaltung, ab sofort bei Bau- oder Umbau kreiseigener Gebäude klima- und umweltfreundliche Materialien zu verwenden sowie mindestens einen Niedrig-Energie-Standard, am besten Klimaneutralität, einzuhalten. Der Leitfaden Nachhaltiges Bauen des Bundesministeriums für Inneres, für Bau und Heimat i.d.F. von 2019 ist hierbei zu beachten und anzuwenden.

Hierzu sind insbesondere

- Bauten flächenschonend zu errichten,
- eine Anbindung an den ÖPNV zu berücksichtigen,
- bei der Anordnung der Baukörper Klimaaspekten Vorrang einzuräumen,
- vorrangig Materialien aus Recyclingmaterial oder nachwachsenden Rohstoffen zu verwenden,
- keine umweltschädlichen Materialien oder Materialien, die später nicht recycelbar sind, zu verwenden,
- erneuerbare Energiequellen zu nutzen, Solaranlagen zur Eigenversorgung mit Strom und/oder Warmwasser einzusetzen und eine klimaneutrale Energieversorgung zu gewährleisten,
- die Verwendung von Solarfassaden und Solarziegel zu prüfen,
- eine umfassende Nutzung des Tageslichts für die Beleuchtung zu verwenden (ggf. mit Lichtleitsystemen),
- die Verwendung von Grauwasser einzubeziehen,
- bei Flachdächern oder Dächern mit geringer Neigung Gründächer anzulegen,
- die Versiegelung auf ein Minimum zu beschränken,
- Parkplätze und, so möglich auch Zuwegungen, mit Rasengittersteinen zu bauen,
- ausreichende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder möglichst nahe des Eingangsbereichs anzulegen,
- eine E-Ladestation einzuplanen,
- die Außenanlagen mit insektenfreundlicher Bepflanzung anzulegen,
- lebendige Hecken als Begrenzung zu wählen und Bäume zu pflanzen,



Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 202 360
spd-fraktion@gmx.de

- das Niederschlagswasser auf dem Grundstück zu entwässern bzw. versickern.

Die Verwaltung wird gebeten, diesen Katalog unter Einbeziehung des Klimaschutzmanagements weiter zu ergänzen und fortzuschreiben.

Sollte die Verwendung oder die Beachtung der o.a. Vorgaben nicht möglich sein, so hat die Verwaltung dies vor Ausschreibung einer Maßnahme zu begründen und einen Beschluss des UBA hierüber herbeizuführen.

Begründung:

Bei allen Handlungen und Beschlüssen des Kreises und seiner Selbstverwaltung werden wir die Auswirkung auf das Klima berücksichtigen. Ziel ist es, bei allen Maßnahmen die Auswirkung auf das Klima so gering wie möglich zu halten bzw. Maßnahmen mit höherer Klimafreundlichkeit zu fördern. Dies gilt auch für alle Baumaßnahmen des Kreises.

Für die SPD-Kreistagsfraktion

gez. Hans-Jörg Lüth